

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 30.06.2022

---

### **Betreff:**

Öffentliche Beantwortung der Anfragen unter Bekanntgaben und Verschiedenes

### **Anlage(n):**

Mitzeichnung

### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.

### **Beratungsfolge:**

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Kenntnisnahme	öffentlich	30.06.2022	

### **Haushaltsrechtliche Deckung**

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

### **1.) Reinigung der Aufzüge am Bahnhof**

#### **Anfrage (Gemeinderat 19. Mai 2022):**

Stadtrat Engin sagt, er habe im Bereich Bahnhof sämtliche Aufzüge testen müssen, weil er mit dem Kinderwagen unterwegs gewesen sei. Er fragt, ob der Reinigungsintervall Aufgabe der Stadt sei oder ob das auch die Bahn sei in dem Bereich.

Erster Bürgermeister Gütthler erläutert, die Stadt sei zuständig für den Aufzug östlich der Bahnlinie, also Abgang Bahnhofsvorplatz in die Unterführung. Die Bahn sei zuständig für den westlichen Aufzug. Er nehme das Thema mit für den östlichen Teil und für den westlichen Teil werde man mit der Bahn reden.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Hochbau und Gebäudetechnik – Herr Koch):***

In die Zuständigkeit der Stadt fällt nur der Aufzug östlich der Bahnlinie am Zugang vom Bahnhofsvorplatz. Der Aufzug westlich der Bahnlinie sowie die Aufzüge zu den Bahnsteigen fallen in die Zuständigkeit der Deutschen Bahn. Die tägliche Reinigung des städtischen Aufzuges erfolgt im Rahmen der Unterhaltungsreinigung der Bahnstufunterführung. Darüber hinaus erfolgt auch eine tägliche Kontrolle des Aufzuges durch den Hausmeister.

Zum Reinigungszustand des städtischen Aufzuges lagen und liegen dem Fachbereich keine erwähnenswerten Meldungen vor. Festzuhalten ist allerdings, dass öffentliche Aufzüge, besonders an Bahnhöfen, grundsätzlich einer höheren Verschmutzung und Vandalismus ausgesetzt sind.

Sofern Auffälligkeiten an den Aufzügen der Deutschen Bahn festgestellt werden, erfolgt, wie im aktuellen Fall, in der Regel eine Meldung an den zuständigen Stationsbetreuer der DB. In welchen Abständen die Aufzüge kontrolliert und gereinigt werden, ist der Stadtverwaltung nicht bekannt.

### **2.) Gelände für Feldbrüter im Langen Feld**

#### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 3. Mai 2022):**

Stadtrat Schmid erinnert daran, dass man im Langen Feld ein Gelände für Feldbrüter eingesät habe. Dieser Bereich werde zunehmend als Hundespielwiese benutzt. Er bitte die Verwaltung, über die Presse oder auf sonstigem Weg darauf hinzuweisen, dass es sich hier nicht um eine Spielwiese für Hunde handle. Zudem wären die Hunde nicht angeleint und würden auch nicht auf die Anweisungen der Hundehalter hören. Das nehme auch in der Innenstadt immer weiter zu.

Die Vorsitzende sichert zu, man werde das Thema medial aufbereiten.

### ***Stellungnahme (Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz – Frau Wohnhas):***

Die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz hat das Thema gemeinsam mit der Stabsstelle Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit in Form einer Pressemitteilung aufgearbeitet. Diese ist in der KWZ am Mittwoch, 22. Juni 2022, sowie in der LKZ am Donnerstag, 23.06.22, erschienen.

### **3.) Regio-Rad**

#### **Anfrage (Gemeinderat 28. April 2022):**

Stadtrat Bartholomä merkt an, dass kürzlich in der Presse ein Artikel über die Attraktivität von Regio-Fahrrad zu lesen gewesen sei. Das sei nicht gerade berauschend gewesen, was dort dargestellt worden sei. Man habe unter anderem sehr viel Geld ausgegeben, damit Kornwestheim, was das Fahrradfahren an betreffe, attraktiv werde. Man hat jetzt eine Fahrradstraße und er denke, man müsse sich vielleicht an anderen Kommunen orientieren.

#### ***Stellungnahme (Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz – Frau Wohnhas):***

Das Fahrradverleihsystem RegioRad Stuttgart wird in einer der nächsten Sitzungen des Ausschuss für Umwelt und Technik in Form eines Sachstandsberichtes aufgegriffen. Dabei wird auch auf die Erfahrungen anderer Kommunen mit dem Radverleihsystem eingegangen.

### **4.) Verschönerung des alten Dorfkernes**

#### **Anfrage (Gemeinderat 19. Mai 2022):**

Stadtrat Schmid nimmt Bezug auf die Ausführungen von Frau Schüssler zum neuen Imagefilm der Stadt und meint, wenn man schon einen Imagefilm mache, sollte man den Dorfplatz um den Brunnen etwas mit Blumen auffrischen. Der sehe etwas trostlos aus. Da sei nur im Eck ein bisschen Grün, aber so attraktiv für einen Imagefilm, dass das der alte Dorfkern Kornwestheims sei, sehe das nicht mehr aus. Nachdem der Osterbrunnen jetzt weg sei, sehe es sehr verlassen aus.

#### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Raff):***

Es wird eingeplant, den Platz mit bunt bepflanzten Gefäßen aufzuwerten. Die Beschaffung der Gefäße kann sich allerdings etwas hinziehen, sodass im ungünstigsten Fall eine Bepflanzung mit Sommerblumen aufgrund der dann fortgeschrittenen sommerlichen Witterung in diesem Jahr nicht mehr sinnvoll bzw. erfolgreich sein wird.

## **5.) Verstöße gegen Einbahnregelungen aufgrund von Baustellen im Bereich der Bolzstraße**

### **Anfrage (Gemeinderat 19. Mai 2022):**

Stadtrat Holzscheiter berichtet, er sei bzgl. Weststadt angesprochen worden, habe aber gesagt, die Stadt sei nicht zuständig. Es gehe um den Bereich hinter der Bolzstraße, da seien sehr viele Baustellen und dadurch Einbahnstraßen, die aber auch in die andere Richtung befahren werden. Es müsse da ziemlich gefährlich zugehen. Er habe gesagt, da sei die Stadt nicht zuständig, weil es um den fließenden Verkehr gehe. Er bitte die Verwaltung, mit der Polizei zu sprechen, damit da mal Kontrollen durchgeführt werden.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Die Straßenverkehrsbehörde konnte im Rahmen eines Ortstermins ebenfalls feststellen, dass in dem genannten Bereich entgegen der Einbahnregelung gefahren wird. Die Verkehrspolizei wurde angefragt, ob dort Verkehrskontrollen durchgeführt werden können. Eine Rückmeldung steht noch aus.

## **6.) Baumaßnahme in der Villeneuvestraße**

### **Anfrage (Gemeinderat 19. Mai 2022):**

Stadträtin Stier erkundigt sich, ob die Verwaltung wisse, was in der Villeneuvestraße im oberen Teil gebaut werde. Da stehen zwei riesige Container genau gegenüber, sodass man in der Mitte mit einem großen Auto nicht richtig durchkomme. Sie wisse nicht, was da gemacht werde und was da gebaut werden solle. Da sei jetzt die Durchfahrt so verengt, dass es nur möglich sei, dass ein einziges Auto durchkomme. Es sei aber manchmal schwierig, weil natürlich dahinter geparkt werde. Das heiße, man könne manchmal gar nicht reinfahren, wenn man sehe, dass unten einer entgegenkomme.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Aufgrund einer Wohnungsauflösung (Umzug ins Ausland) wurde für zwei Container eine Sondernutzung beantragt und genehmigt. Der Gemeindevollzugsdienst hat die aufgestellten Container kontrolliert. Die Restfahrbahnbreite zwischen den beiden Containern beträgt 3,35 Meter und liegt damit über der erforderlichen Mindestbreite von 3,05 Metern. Die Container sind ordnungsgemäß abgesichert und beleuchtet. Sie sind nicht an einer unübersichtlichen Stelle abgestellt und tragen durch die Verengung zur Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit bei. Im Übrigen gibt es in Kornwestheim relativ viele Straßen, in denen kein Begegnungsverkehr möglich ist. Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde besteht kein Handlungsbedarf.

## **7.) Aggressives Betteln in der Bahnstufunterführung**

### **Anfrage (Gemeinderat 19. Mai 2022):**

Stadtrat Ulmer spricht das aggressive Betteln in der Stadt an. Er erkundigt sich, wer für die Bahnstufunterführung zuständig sei, ob das der Gemeindliche Vollzugsdienst oder die Polizei sei.

Bürgermeisterin Koch-Haßdenteufel hätte gesagt, dass die Bahn zuständig sei. Da müssten die jemanden schicken, ob das die Polizei sei, da sei sie jetzt überfragt. Man könne das Thema aufnehmen und weitergeben an die Bahn und ggf. die Polizei. Sie erkundigt sich, ob da in letzter Zeit etwas vorgefallen sei, das störend gewesen sei.

Stadtrat Ulmer berichtet, er fahre öfters mit der S-Bahn und es sei ihm schon mehrmals passiert. Heute seien die Krönung zwei Frauen gewesen, die dort unterwegs gewesen seien, eine mit Kind und eine ohne. Die ohne Kind habe ihn praktisch schon am Ärmel in die Kebap-Bude reinzerren wollen, um sie auf einen Döner einzuladen. Ein Mensch wie er mit knapp zwei Metern Körpergröße, der sich wehren müsse, das finde er jetzt nicht ganz okay.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung – Herr Siegel):***

Das aufdringliche Betteln ist nach der städtischen polizeilichen Umweltschutzverordnung untersagt. Der Gemeindevollzugsdienst ist gehalten, im Rahmen seiner Streifenfähigkeit dies zu unterbinden, u.a. auch in der Bahnstufunterführung. Die Rückmeldung aus dem Gemeinderat hat die Ortspolizeibehörde veranlasst, den Gemeindevollzugsdienst zu beauftragen, in den nächsten Wochen ein besonderes Augenmerk auf das Betteln in der Stadt zu werfen.

## **8.) Fördermittel für die Entsiegelung von Flächen**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 5. April 2022):**

Stadtrat Bartholomä weist darauf hin, dass laut Berichterstattung in der Zeitung die Stadt Ludwigsburg eine 90%-Förderung für die Entsiegelung einer größeren Fläche erhalten habe. Das könnte für Eigentümer im Sanierungsgebiet ebenfalls interessant sein. Deshalb sollte man bei der Stadt Ludwigsburg nach dem Fördertopf fragen, soweit dieser nicht bekannt sei.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Planen und Bauen – Herr Hartmann):***

Bei der Entsiegelung des "Ehrenhofs" in Ludwigsburg handelt es sich um eine Maßnahme, die nach dem Förderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" gefördert wurde. Der Fördersatz beträgt 90%, insgesamt wurde eine Fördersumme von 198.000€ in Aussicht gestellt. Bei dem Förderprogramm handelt es sich um ein Bundesprogramm, das vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) betreut wird. Die Antragsstellung erfolgte im Frühjahr 2021, die Bewilligung der Fördermittel im Sommer 2021. Weitere Informationen zu dem Förderprogramm hat das BBSR unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/anpassung-klimawandel/anpassung-klimawandel-node.html>

Die Stadt Ludwigsburg wurde vom Fördergeber ausgewählt, weil die Maßnahme als Auftakt für die stadtweit angelegte Kampagne zum Erhalt und der Schaffung grüner Innenhöfe gesehen wird und somit die Maßnahme im öffentlichen Raum als Initialzündung für Dritte dient. Darüber hinaus hat ein Probelauf im Rahmen der Bewerbung für die Landesgartenschau eine hohe Akzeptanz in der Bürgerschaft wie auch bei den Rathausmitarbeiter/-innen gezeigt, was ebenfalls positiv gewertet wurde. Nicht zuletzt waren auch klimatologische Gründe entscheidend, da durch die Maßnahme die Erwärmung im Baublock um bis zu 5° C reduziert werden kann.

Auch für die Jahre 2022 bis 2025 stehen die Fördermittel grundsätzlich zur Verfügung. Sofern sich ein geeignetes Projekt im Stadtgebiet findet, ist eine Antragsstellung vorstellbar. Derzeit sind jedoch keine Antragsformulare auf der Homepage des BBSR veröffentlicht. Die Verwaltung wird hierzu weitere Informationen einholen und bei Identifizierung eines geeigneten Projekts den Gemeinderat im Rahmen einer Vorlage informieren.

## 9.) Optimierung der Führung des Radverkehrs im Vorbereich Gymnasium

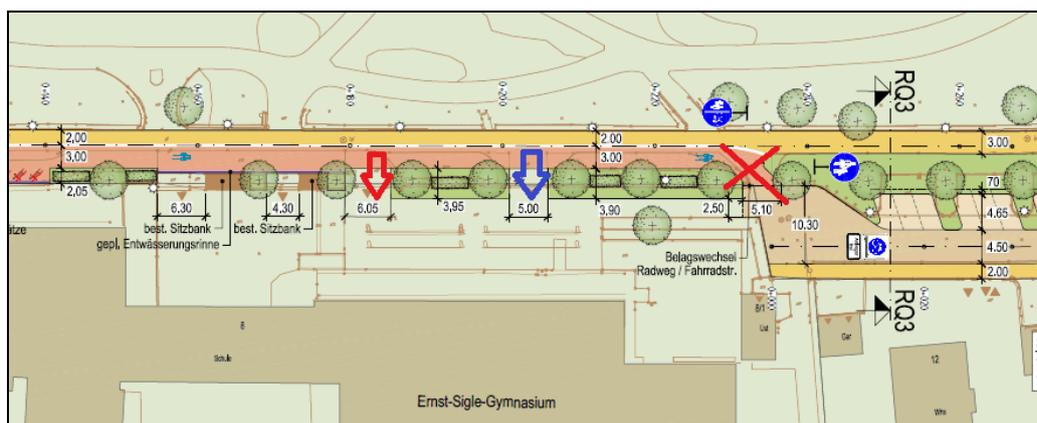
### Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 21. Juni 2022):

Stadträtin Boll-Simmler verweist auf Seite 4 der Vorlage 152/2022 zur Verkehrsschau, Optimierung der Führung des Radverkehrs im Vorbereich Gymnasium. Sie bittet um eine Erklärung, wo sich der Übergang dann tatsächlich befinde. Im Text stehe nur "weiter östlich".

Die Verwaltung wird den entsprechenden Plan nachreichen.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Talheimer):***

Hier der Planauszug (Stand Vorentwurf) zur Durchlasssituation Hohenstaufenallee: An der Stelle des roten Pfeiles ist der bisherige Übergang. An der rot ausgekreuzten Stelle war der neue Übergang geplant, nach Überprüfung und Feststellung der vorhandenen Wurzeln hat sich allerdings herausgestellt, dass eine Fortführung des gemeinsamen Geh-/Radwegs bis zu dieser Stelle (also von Westen/"links" kommend) nicht möglich ist, ohne Wurzeln nachhaltig zu beschädigen. Daher wird in der noch anzupassenden Planung der Überweg an der Stelle des blauen Pfeiles sein. Das wurde in der Radwegeschau so erläutert.



## **10.) Beschädigung am Salamanderbrunnen auf dem Marktplatz**

### **Anfrage (Ausschuss für Umwelt und Technik 21. Juni 2022):**

Stadtrat Müller weist darauf hin, dass beim Salamanderbrunnen auf dem Marktplatz ein großes Stück an der Kante vermutlich durch Vandalismus herausgebrochen sei. Die Stelle sei scharfkantig und man sollte sich dringend darum kümmern.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Talheimer):***

Der Schaden am Salamanderbrunnen war bereits bekannt. Ein Angebot eines Fliesenlegers wurde eingeholt und ist mittlerweile beauftragt, wegen Lieferschwierigkeiten bei den Mosaiken konnten die Reparaturarbeiten aber bisher nicht abgeschlossen werden.

## **11.) Fertigstellung Baumaßnahme Alter Markt**

### **Anfrage (Verwaltungs- und Finanzausschuss 23. Juni 2022):**

Stadtrat Schantz möchte wissen, wann die Baustelle am Alten Markt fertig sei und wann der Durchlass wieder freigegeben werde.

### ***Stellungnahme (Fachbereich Tiefbau und Grünflächen – Herr Talheimer):***

Folgender Bauablauf ist vorgesehen:

- Die Fa. Swarco stellt bis 01.07.22 die Ampelanlage, danach baut die Fa. Plank die Verkehrssicherung zurück.
- Die Unterführung ist nach dem Ab-/Umbau am 01.07.22 wieder offen. Danach funktionieren wieder alle Verkehrsbeziehungen, mit Ausnahme des Linksabbiegers Alter Markt in Richtung Innenstadt. Die eigentliche Geradeausspur muss für den Umbau gesperrt werden, weshalb der Geradeausverkehr auf die Linksabbiegespur gelegt wird. Der Linksabbieger ist deshalb nicht möglich.
- Der Abschnitt in der Holzgrundstraße kann erst Ende des Jahres umgebaut werden, da bis voraussichtlich September ein Gebäude in der Holzgrundstraße abgebrochen wird.